Zeitschrift: Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Herausgeber: Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Band: 22 (1939)

Rubrik: Herausgabe von S.V.Z.-Publikationen im Jahre 1939

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herausgabe von S. V. Z.-Publikationen im Jahre 1939

Broschüren

	Auflage
Ereignisse in der Schweiz (Sommer), Manifestations en Suisse, été 1939	30000 Ex.
Gastronomische Karte, Guide du Gourmet en Suisse	100000 »
Kunstreisen und Burgenfahrten	10000 »
Autostraßenkarte, Suisse, carte routière officielle 1939	200000 »
Filmkatalog, Service de films ONST Catalogue 1939	1000 »
Switzerland }	40000 »
Summer in Switzerland } nur englisch	12000 »
Golf Courses in Switzerland }	20000 »
Menukarten	42000 »
Kreuz und Quer durch die Schweiz (nur deutsch)	35500 »
Winter in Switzerland (Reisebürodokumentation), L'hiver en Suisse, Renseignements sur les principales stations de sports d'hiver	550 »
Schweizer Flugführer, Guide aéronautique suisse	15000 »
Offizielles Luftkursbuch, Indicateur aérien officiel suisse 1939	5000 »
Schweizer Luftverkehr (Pliant), Aviation commerciale suisse, servizio aereo svizzero	70000 »
Autoflugblatt für England, Switzerland by car	10000 »
Benzinflugblatt für England, Cost of Petrol in Switzerland	30000 »
Das Jahr der Schweiz (Flugblatt Ausland), 1939, L'Année de la Suisse	105000 »
Das Jahr der Schweiz (Flugblatt Inland), 1939, L'Année de la Suisse	130000 »
Schweizer Bergfibel, La Suisse, Ecole d'alpinisme	14000 »
Ferienland Schweiz, La Suisse pays de vacances	94000 »
Im Auto durch die Schweiz, A travers la Suisse en Auto	45000 »
Die Zentralschweiz, La Suisse centrale	7000 »
Angelsport in der Schweiz, La Pêche en Suisse	8000 »
Plakate	30260 »
Abreißkalender «Die Schweiz», La Suisse	5000 »
Skischulbroschüre, Ecole suisse de ski	20000 »
Gesamttotal:	**1079310 Ex.**

14. Pressedienst

Bis zum Kriegsausbruch sind im Berichtsjahre 17 Nummern unseres alle 14 Tage erscheinenden grünen, gedruckten Nachrichtenblattes in deutscher und französischer Sprache herausgekommen. Dann wurde die Veröffentlichung bis Jahresende eingestellt. Im Hinblick auf die Herbst- und Wintersaison bedienten wir in der Folge die Schweizerpresse mit vervielfältigten Meldungen und Werbeartikeln. Seit Jahresanfang 1940 wird für die Schweiz und für die schweizerischen Vertretungen im Ausland der Pressedienst in reduzierter Auflage wiederum gedruckt.

Da der Sommer an hochbedeutsamen Ereignissen reich war, sahen wir uns mehrmals genötigt, den Umfang der einzelnen Nummern von 8 auf 10 und 12 Spalten zu erhöhen. Sonderrubriken wurden eingerichtet für die Schweizerische Landesausstellung in Zürich und das Eidg. Schützenfest und die Weltmeisterschaften im Schießen in Luzern. Ausgiebig berücksichtigt wurden aber auch die Genfer Pradoausstellung, die musikalischen Festwochen in Luzern, die Laupenschlachtfeier und der Große Preis der Schweiz in Bern etc. etc. Wie in frühern Jahren, so wurden auch 1939 dem Pressedienst für die Schweizerzeitungen gelegentlich Feuilletonartikel beigegeben.

Artikeldienst

Das Artikelarchiv umfaßt heute rund 700 Aufsätze in deutscher, französischer, englischer, italienischer, holländischer und spanischer Sprache. Übersetzungen in weitere Sprachen wurden zum Teil von unsern Auslandsvertretungen erstellt.

Auch im Jahr 1939 wurden diese Artikelbestände durch zahlreiche neue Arbeiten ergänzt. Unsere Erfahrungen haben uns dazu geführt, vor allem kurze Aufsätze zu bestellen, da diese leichter zu placieren sind und auch besser in Verbindung mit Bildern untergebracht werden können.

Die Mannigfaltigkeit der behandelten Sujets (Kulturelles, Landschaftliches, Tourenbeschreibungen, Sport, Technik etc.) ermöglicht uns, auf Anfragen hin auch jederzeit eine vielseitige Dokumentation über die Schweiz zusammenzustellen, die Journalisten und Schriftstellern als Unterlage dienen kann. Anläßlich der LA konnte mit zahlreichen ausländischen Presseleuten die persönliche Fühlung genommen werden, wobei sich Gelegenheit bot, unsere Aufsätze den Mitarbeitern großer Zeitungen direkt zur Verfügung zu stellen. Im übrigen haben unsere Auslandsvertretungen im Zusammenhang mit Inseratenkampagnen und bei sonst sich bietenden Anlässen die Presse ihrer Länder zur Publikation von Artikeln und Reportagen mit Bildern veranlaßt.

Drei besondere Pressefeldzüge wurden von uns im Inland durchgeführt: anläßlich der Delacroix-Ausstellung in Zürich, im Frühling 1939, anläßlich der Organisation von «Kunst- und Burgenfahrten» ab Zürich während der Landesausstellung und nach Kriegsbeginn, unter dem Motto «Jetzt erst recht in den Schweizer Winter».

Revue «Die Schweiz»

Unsere Revue «Die Schweiz» wird jetzt im Buchdruck erstellt. Die Aufnahmen, speziell Winterbilder, erreichen in der Autotypiewiedergabe eine viel intensivere Wirkung. Der Umschlag wird weiterhin nach dem Farbentiefdruckverfahren hergestellt. Ein spezieller Clichédienst ermöglicht es nunmehr, den Regionen und den einzelnen Verkehrsinteressenten billige Galvanos von unsern Clichés zu verschaffen.

Das neue Verfahren wurde mit der Mainummer und der Sommer-Auslandsnummer eingeführt. Beide Hefte waren als Festnummer zur Eröffnung der Schweizerischen Landesausstellung ausgestaltet. Die Juninummer diente mit dem Titelbild und einer ausführlichen Text- und Bildreportage der Propaganda für das Eidg. Schützenfest in Luzern und den internationalen Schützenmatch, das Titelbild der Julinummer war der Prado-Ausstellung in Genf, dasjenige der Augustnummer den Schweizer Bergbahnen gewidmet. Nach Ausbruch des Krieges konnte der noch nicht zum Versand gelangte Teil der Herbst-Auslandsausgabe als Inlandsnummer für den Wagenaushang verwendet werden. Für die Monate September, Oktober und November erschien ein weiteres Heft, eine letzte Nummer im Monat Dezember. Trotz des Krieges haben wir auch eine Winter-Auslandsnummer herausgebracht, was von unsern Auslandsvertretungen sehr begrüßt wurde. Diese Winter-Auslandsnummer wurde nur in 10 000 Exemplaren (statt wie bisher 25 000) und nur in englischer, französischer und italienischer Sprache gedruckt, da diese drei Ausgaben für die Werbung in den neutralen Ländern genügten. Für das Inland ist vorläufig das zweimonatliche Erscheinen der Revue vorgesehen.

Auskunftsdienst

Von der Presseabteilung wird auch der Auskunftsdienst besorgt. Anfragen, die ohne weiteres von den Auslandsagenturen beantwortet werden können, werden zwar an diese überwiesen, damit die Korrespondenten darüber orientiert werden, daß in ihrem eigenen Land eine schweizerische Auskunftsstelle besteht. Wir beantworten direkt: Anfragen über spezielle Studien, über öffentliche und private Schulen, private Unterkunft für Ferienaufenthalte Jugendlicher, Sanatorien, besondere Krankheitsbehandlungen, Veranstaltungen, Kongresse, Erholungsheime, Diäthotels etc.

Radio-Mitteilungen

Der Pressedienst redigiert auch zweimal wöchentlich die «Touristischen Mitteilungen» für das Radio. Nach Ausbruch des Krieges wurden diese Emissionen für einige Wochen suspendiert, mit Beginn der Wintersaison jedoch wieder aufgenommen.

15. Filmwerbung

Produktion

Im Berichtsjahre waren die schweizerischen Filmproduzenten durch LA-Aufträge stark belastet. Der Kriegsausbruch schuf unerwartete Hindernisse. Immerhin konnten die Aktionen für die Filme:
Schweizer Bergfibel (schweizerdeutsche Fassung),
Gesunde Jugend (Ostschweiz), (deutsche Fassung), zum Abschluß gebracht werden.

Synchronisation

In England wurden zwei Filme synchronisiert, nämlich:
Water Rats (ein Film über das Flußwandern)
Castles in Switzerland.

Die vorgesehenen Synchronisationen in französischer Sprache konnten vorbereitet, aber im Hinblick auf die Zeitereignisse noch nicht durchgeführt werden.

Vertrieb

Der Normalfilmvertrieb wurde wie bisher durch die Schweizerische Filmzentrale besorgt. Zu den seit Bestehen dieser Institution im Ausland untergebrachten 86 Filmen sind im Berichtsjahr 12 weitere in Vertrieb gebracht worden, so daß nun 98 Schweizer Filme in Umlauf sind.

Ferner konnten durch diese Institution die Filme «Ski High» und «Spring comes to Switzerland» bei der «Television» der British Broadcasting Company für drei Emissionen untergebracht werden, was als vortreffliche Werbung zu werten ist.

Den nicht gewerbsmäßigen Vorführungen in Vereinen, Gesellschaften, durch Konsulate usw. im Ausland haben wir wie bis anhin unsere besondere Aufmerksamkeit zugewendet und solche Veranstaltungen in folgendem Umfange durchführen können: Belgien 2, Frankreich 12, Polen 3, Helsinki 1, Lagos 1, Utrecht 1, Italien 4, Jugoslawien 10, Ägypten 2. Besondere Filmvorführungen gelangten ferner zur Durchführung anläßlich des Europafluges in Rom, Kairo, Budapest, Berlin, Warschau, Stockholm, Rotterdam, London, Paris und Barcelona.

Anläßlich der Landesausstellung war uns die Führung des «Kino Tourismus» der LA übertragen. Das Kino wies 180 Sitzplätze auf und war während der ganzen Dauer der Ausstellung sehr gut besucht. Es wurden Normalton- und Schmalstummfilme gezeigt, letztere untermalt von Grammophonmusik. Das Programm wurde von der Filmzentrale aufgestellt und durchschnittlich alle 10 Tage gewechselt. In 2029 Vorführungen wurden 33 Filme gezeigt. Während der Monate Mai bis August lief alle 15 Minuten ein kleiner Wettbewerbsfilm, der fünf verschiedene Orte und Gegenden aus der Schweiz zeigte, die der Teilnehmer am Wettbewerb erraten mußte. Dieser Wettbewerb fand rege Beachtung von seiten der Besucher.

Bei der Zusammenstellung des Filmprogramms für diese seltene Werbemöglichkeit zeigte sich, daß diejenigen Regionen, die dank jahrelanger planmäßiger Zusammenarbeit mit der SVZ über geeignetes Filmmaterial verfügen, auch immer wieder am ehesten in Erscheinung traten.

Schmalfilm

Unser Schmalfilmvertrieb konnte erfreulicherweise durch eine ganze Reihe neuer Sujets bereichert werden. Wir erwähnen: Schweizer Skischule, Die arbeitsame Schweiz, Die fortschrittliche Schweiz, Zürich, Basel, Wir räumen die Gotthardstraße, Kleine Schweizergeschichte, Die Schweiz im Sommer und Winter, Der Arbeitstag des Schweizers, Der Schweizer Festkalender, Durch den Willen des Volkes, Bilder aus der Ostschweiz, Schweizer Bergfibel, Seenparadies der Schweiz, Früh übt sich... und 10 Filme der PTT.

Diese Erweiterung des Vorrats ist um so notwendiger, als die Ausleihe in stetem Zunehmen begriffen ist. Es ergaben sich für das Berichtsjahr 1419 Ausleihen.

Den ausländischen Vertretungen wurde Schmalfilmmaterial in folgendem Umfang zur Verfügung gestellt: Budapest 4, Kopenhagen 4, London 2, Mailand 2, New York 2, Zagreb 5, Sydney 8, Léopoldville 3, La Paz 3.

Es erwies sich als unerläßlich, einen neuen Schmalfilmkatalog herauszugeben.

Es ist leider festzustellen, daß die Kurorte oder Verkehrsorganisationen von dieser Vertriebsmöglichkeit durch unseren Schmalfilmdienst durch Lieferung geeigneter Filme noch zu wenig Gebrauch machen. Einzig die Generaldirektion der PTT hat ihr seinerzeit für die LA erstelltes Schmalfilmmaterial auch in unseren Dienst eingereiht, wo es automatisch weite Verbreitung findet.

16. Automobilwerbung

Es ist notwendig, daß die Sommerkollektivreklame jeweilen auch auf die Schweiz als Auto-Reiseland hinweist, damit diese ausgedehnte Inseratenwerbung dem Autotourismus ebenfalls zugute kommt.

Die Straßenkarte der SVZ wurde in fünf Sprachen und in einer Auflage von 200000 Ex. herausgegeben.

Von der Broschüre «Im Auto durch die Schweiz» (16 S.) wurde ein Nachdruck in fünf Sprachen und einer Gesamtauflage von 45000 Exemplaren erstellt.

Sodann erwies es sich als nützlich, Sonderflugblätter zu erstellen, und zwar für England ein allgemeines Autoflugblatt in 10000 Ex., und ein Sonderflugblatt bezüglich der Benzinpreise in 30000 Ex. Für Frankreich wurde ein autotouristisches Flugblatt in 20000 Ex. gedruckt. In Zusammenarbeit mit der Firma Shell wurde eine Broschüre unter dem Titel «Quand vous passez la frontière» in 20000 Ex. herausgebracht, die in Frankreich und Nord-Afrika verbreitet wurde. Ebenso haben wir an der Herausgabe eines Automobilführers in englischer Sprache mitgewirkt.

Für den Großen Preis der Schweiz. Landesausstellung (Autorennen Zürich) waren bereits Propaganda-Maßnahmen durchgeführt, als die auf Anfang Oktober festgesetzte Veranstaltung des Krieges wegen abgesagt werden mußte.

Der Kongreß des internationalen Verbandes der Camping-Clubs hielt in der Bächau am Zürichsee ein Campinglager ab. Zur Propagierung dieser Veranstaltung haben wir mit den vorbereitenden Komitees eng zusammengearbeitet.

Die bereits im letzten Jahresbericht erwähnten autotouristischen Vorträge sind im Berichtsjahre fortgesetzt worden. Es konnten in Frankreich, Belgien und Norwegen 39 solcher Vorträge abgehalten werden, mit nachweisbar 20350 Besuchern.

Autobeamte der PTT waren in den Agenturen Berlin und Paris im Interesse unseres Autotourismus tätig.

Der Schneemeldedienst an Tankstellenhalter in der Schweiz konnte auf den Winter 1939/40 im Hinblick auf die Verhältnisse nicht aufgenommen werden.

17. Skischulwerbung

Wenn wir eine erfolgreiche Winterwerbung durchführen wollen, so müssen wir schon im Sommer die notwendigen Vorbereitungen treffen und die ganze Arbeit planmäßig aufbauen. Das ist im letzten Sommer auch geschehen. So sind Vorbereitungen getroffen worden für einen Zentralkurs (Trockenskikurs) im Elsaß und in Belgien, für spezielle Ski-Vortragstätigkeit in Dänemark, Schweden und Holland, für Unterbringung von Verkaufsberatern in Frankreich, insbesondere aber für die Durchführung einer großen Aktion in London. Alle diese Vorbereitungen waren schon ziemlich weit fortgeschritten, als die September-Ereignisse die geplanten Aktionen im Ausland verunmöglichten. Wir haben uns deshalb auf die Werbung im Inland umgestellt.

Die im letzten Jahresbericht als beabsichtigt erwähnte vollamtliche Anstellung von Herrn Chr. Rubi, Wengen, als Sekretär des Schweizer Skischulverbandes ist zur Tatsache geworden.

Dank der Unterstützung des Eidg. Amtes für Verkehr war es möglich, trotz der Ungunst der Zeit, einen Skischulleiterkurs durchzuführen. Entgegen mehrfach geäußerter Anschauung, daß die alljährliche Durchführung eines solchen Kurses nicht notwendig sei, halten wir dafür, daß für die Schulung der Skischulleiter eine solche kursmäßige Ausbildung immer noch wünschbar ist. Wir fassen dabei nicht nur die skitechnische Seite ins Auge, sondern sind der Auffassung, daß ein solcher Kurs also auch die Gelegenheit bietet, die Skilehrer zur richtigen Behandlung der Gäste anzuleiten. In diesem Zeitpunkt nun betrachteten wir die Durchführung des Skischulleiterkurses gerade aus psychologischen Gründen als wichtig.

Der Skischulleiterkurs war von 70 Skischulleitern besucht, worunter 15 Kandidaten. Technische Leitung: Chr. Rubi, Wengen, administrative Leitung: Dr. Senger, SVZ.

Neu war die Versicherung der Skischulteilnehmer, an der sich die meisten Skischulen beteiligten. Ferner wurden für die Bekleidung Richtlinien aufgestellt und es gelang auch, in der lokalen Skischulwerbung eine Vereinheitlichung der Werbung zu erzielen. Jede Skischule verfügt nun über das Kopfplakat im englischen Format für den Anschlag und über

ein Kopfplakat im Quartformat für Hotelmitteilungen. Ferner wurde eine einheitliche Ausweiskarte für die Skischüler geschaffen und den Skischulen ein Kopfplakat in deutscher und französischer Sprache für den «Schweizer Test» zur Verfügung gestellt.

Die Broschüre «Schweizer Skischulen» ist in 20000 Exemplaren erschienen.

Eine umfangreiche Schaufensteraktion besonders im Hinblick auf die Skischulen gelangte im Inland zur Durchführung, und zwar unter Verwendung eines besondern beweglichen Modells und der Sportartikel, die schon im letzten Winter zum gleichen Zwecke im Ausland zur Ausstellung kamen. In 84 Wintersportfenstern in der ganzen Schweiz konnte so unser Material gezeigt werden.

Als eine Werbemaßnahme, die ein starkes Echo erweckte, kann die große Vortragsaktion «Hurra! Pulverschnee und Sonnenschein» mit Chr. Rubi und Hans Roelli bezeichnet werden. Die ausführliche Berichterstattung fällt in den Rahmen des nächstjährigen Berichts.

Die große Begeisterung, die in USA und Canada für das Skiwesen herrscht, schließt auch ihre propagandistischen Möglichkeiten in sich. So sind dort seit Jahren ausländische, insbesondere österreichische und skandinavische Skilehrer zu Erwerbszwecken tätig. Um mit den interessierten Kreisen in Fühlung zu gelangen, wurde 1937 die Swiß Ski School Association gegründet, die seither bestrebt ist, in USA Schweizer Skilehrer unterzubringen. Allerdings müssen wir uns hier den amerikanischen Auffassungen anpassen. So ist es z. B. in der Regel nicht möglich, von der Schweiz aus auf Grund schriftlicher Empfehlungen und Referenzen unterzukommen. Vielmehr erwartet man den Mann am Platze zu sehen und gewissermaßen greifbar zu haben. Es konnten im Laufe der letzten Jahre immerhin mehrere Schweizer als Skilehrer ihr Auskommen finden. Zum Teil haben sie sich ganz dort niedergelassen oder sind nur im Winter in USA oder Canada tätig. Trotz den vermehrten Schwierigkeiten ist es neuerdings einem Mann ermöglicht worden, seine Skilehrertätigkeit in Canada auch in diesem Winter aufzunehmen. Es ist dies um so erfreulicher, als damit die im Vorjahr begonnene rege Film- und Vortragswerbung in diesem Gebiet fortgesetzt werden konnte und die angebahnten Beziehungen erhalten blieben. Ein zweiter Skilehrer konnte leider wegen den Ausreiseformalitäten seine letztjährige Tätigkeit in den USA nicht wieder aufnehmen. Es ist zu hoffen, daß der durch die bisherige Tätigkeit gewonnene Boden für den Schweizer Wintersport durch die anwesenden Schweizer Skilehrer erweitert werde.

In diesem Sinne ist auch die Entsendung eines Schweizer Damen Ski-Teams nach den USA als eine Werbeaktion besonderer Art zu bewerten, die selbst für die dortigen Verhältnisse gut eingeschlagen hat. Unter der Leitung von Frl. Elsa Roth, Sekretärin des Schweiz. Skiverbandes, nahmen im März 1939 fünf der besten Skirennfahrerinnen der Schweiz an den amerikanischen Skimeisterschaften und weiteren Veranstaltungen teil. Der propagandistische Wert einer solchen sportlichen Expedition ist gerade in den USA als besonders groß anzusehen, und wir haben denn auch die Verwirklichung des Projektes nach bester Möglichkeit unterstützt. Die Schweizer Skifahrerinnen haben die an sie gestellten Erwartungen nicht enttäuscht, sondern überall mit dem besten Erfolg abgeschnitten, was in der großen Zahl der uns zugegangenen Pressebelege seinen Niederschlag gefunden hat.

Für die Wintersportausstellung in Boston und Madison Square Garden wurde für dieses Jahr die Beteiligung der in den USA und Canada ansässigen Schweizer Skilehrer als einheitliche Equipe geplant. Die Veranstaltungen wurden jedoch nicht durchgeführt.

18. Wanderwege

Die Wanderbewegung erfreut sich nach wie vor unserer nachhaltigen propagandistischen Unterstützung. Sie äußerte sich in der Mitarbeit bei der Ausstellungstätigkeit der Wanderwegvereinigung an der LA, sodann in der Bereitstellung von Material für die Wanderausstellung «Der Schuh». Im Kino Tourismus an der LA wurden Diapositive zugunsten der Wanderwegebewegung vorgeführt und wie üblich in unserem «Pressedienst» und in der Revue «Die Schweiz» darauf Bedacht genommen.

Die Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege betätigte sich im Berichtsjahr in zwei Rich-

tungen. Erstens in einem Instruktionskurs in Burgdorf, unter der rührigen Leitung der bernischen Gruppe in Verbindung mit der Zentralstelle. Dieser Kurs war von einer Reihe von Kantonen beschickt. Als zweites erfreuliches Moment ist die Erschließung neuer Wanderwege zu erwähnen, und zwar besonders eines solchen im Tessin: Airolo—Biasca und eines andern in Graubünden: Chur—Oberalp (Teilstücke). Die Begehungen erfolgen immer unter Mitwirkung der lokalen Forst- oder Straßeninstanzen. Leider mußten auch diese Arbeiten infolge Kriegsausbruch eingestellt werden. Gerade auf dem Gebiete der Wanderwegebewegung besteht für den innerschweizerischen Tourismus noch ein großes Tätigkeitsfeld, allerdings verbunden mit sehr viel Kleinarbeit. Ein sorgsamer und planmäßiger Aufbau dieses innerschweizerischen Tourismus kann aber auch später dem Reiseverkehr aus dem Ausland zugute kommen.

19. Radiowerbung

Radiowerbung bedeutet vor allem Zusammenarbeit mit der Schweiz. Rundspruchgesellschaft und den verschiedenen Studios. Wir können feststellen, daß dank dieses Zusammenwirkens durch die schweizerischen Sender eine intensive mehrsprachige Radiowerbung erfolgt, die, obgleich dabei nicht immer vom Tourismus gesprochen wird, doch die Schweiz als Ganzes zur Geltung bringt. Die schweizerischen Stationen senden in deutscher, französischer, italienischer, englischer und holländischer Sprache, wobei die drei ersten Sprachen in regelmäßigen und ausgedehnten Sendungen verwendet werden, holländisch und englisch periodisch vorkommen. Es ist notwendig, auf diese Mehrsprachigkeit hinzuweisen, weil uns schon oft die Bemerkung zugekommen ist, ausländische Sender hätten ein größeres Sprachrepertoire zur Verfügung. Wir sind der Meinung, daß wir hauptsächlich in den oben angeführten Sprachen für den Tourismus werben können.

Durch die Errichtung eines besondern LA-Studios ist die Intensität der Radiowerbung im Berichtsjahre noch ganz erheblich gewachsen.

Daneben sind folgende Neuerungen erwähnenswert: Es wurden Emissionen «Für unsere Gäste» veranstaltet, und zwar über Sottens und Beromünster im Februar und im August, wobei wir den Hotels Anschläge mit dem Programm zur Verfügung stellten, um die Gäste auf diese Emissionen aufmerksam zu machen. In Zusammenarbeit mit der LA und weitern interessierten Verbänden und dank dem Entgegenkommen der Schweiz. Rundspruchgesellschaft war es möglich, nach Eröffnung der LA Vormittagsemissionen von 10.30 bis 12.00 durchzuführen, die dann im Winter auf 11.00—12.30 verlegt wurden. In diesen Emissionen konnte sehr viel Material verkehrswerbender Natur untergebracht werden.

Die Luzerner Musikwochen haben sich auch wegen ihren Radioübertragungen wiederum als ein ausgezeichnetes Werbemittel erwiesen. Es wurden 10 Konzerte von 21 Staaten in Europa, Amerika und Afrika übernommen. Von den sportlichen Darbietungen sind es immer noch, neben den großen Fußballwettkämpfen, die Eishockeyspiele, die großes Interesse finden. So gelangten Übertragungen von den Eishockeyweltmeisterschaften in Zürich und Basel nach England, Deutschland und der Tschechoslowakei. Ferner wurden die Festkonzerte des Eidg. Jodlerfestes von Amerika, Frankreich, Holland, Jugoslawien und Polen übernommen. Der Besuch hoher Persönlichkeiten in der Schweiz, wie z. B. des Maharadjah von Mysore in Luzern, kann hin und wieder ebenfalls Anlaß zu einer Emission bieten. Auch der Aufenthalt der holländischen königlichen Familie in Grindelwald wurde für eine indirekte Reportage benützt, die durch die SVZ ausgeführt und zuerst über die holländischen Sender und dann über den Sender PHOHI nach Niederländisch-Indien gestrahlt wurde. Zwei besondere Reportagen über die LA wurden für New York durchgeführt und eine Reihe weiterer Übertragungen aus der LA vom Ausland übernommen. Im Austausch erfolgten 56 Emissionen über die Schweiz im Ausland. Ferner konnten zum Besuch der LA ausländische Radioreporter geladen werden, die anschließend zu einer Reise durch die Schweiz veranlaßt wurden. Es gelangten so von den Geladenen selbst bearbeitete Reportagen in Luxemburg, Finnland, Holland, Schweden, Belgien und England zur Ausstrahlung. Zur Propagierung des Wintersports wurden im Januar neun Communiqués über den Sender Poste Parisien gegeben.

20. Vortragswesen

Unsere Vortragswerbung vermochte bis zum kritischen Datum des Kriegsausbruches ganz ansehnliche Hörerzahlen zu erzielen, und zwar in 144 Vorträgen in Belgien, Ungarn, Canada, Dänemark, Norwegen, Frankreich, Tschechoslowakei, 53 764 Zuhörer.

Mit dem Ausbruch des Krieges war es gegeben, daß wir gerade dieses Werbemittel, nämlich das gesprochene Wort, mehr als bisher zur Anwendung brachten. Wir haben deshalb eine Reihe neuer Diapositivserien als fertige Vorträge zusammengestellt und in den Verleih gegeben. Es wurden folgende Themen bearbeitet, wobei grundsätzlich jede Serie 50 Dias umfaßt und mit dem entsprechenden Text gratis und leihweise zur Verfügung gestellt wird: Bilder aus dem Wallis, In der Schweizer Sonnenstube (Tessin), An der Wiege des Schweizerlandes (Zentralschweiz), Bei unseren Eidgenossen im Welschland, Genf, Zwischen Jura und Alpen, Das Land der 150 Täler, Jenseits von Zürich (Ostschweiz, Glarus), Der Jura von Basel bis Genf, Wanderungen im Berner Oberland, Schweizer Städte, Allerlei Interessantes von Schweizer Bädern, Vom Hospiz zum Hotel, Bilder sehen Dich an, Die Höhenstraße, Im Flugzeug über das Schweizerland, Schweizer Luftverkehr.

Dieses gleiche Material stellen wir auch für Truppenvorträge zur Verfügung, und es ist zu hoffen, daß es sich einer ähnlichen Beliebtheit erfreuen wird wie das Schmalfilmmaterial.

Soweit möglich wurde die Vortragstätigkeit mit den bewährten Sprechern im Ausland fortgesetzt und es konnten von September bis Jahresende noch 43 nachgewiesene Vorträge mit 11 079 Zuhörern gezählt werden.

21. Luftverkehrspropaganda

Zur Förderung des Luftverkehrs und der Flugtouristik wurden im Frühjahr und Sommer 1939 folgende Publikationen herausgegeben:

1. Offizielles Luftkursbuch, Sommerausgabe 1939. Umfang 60 Seiten, zweisprachig. Die Auflage wurde wiederum auf 5 000 Exemplare erhöht, da das Kursbuch zum Dienstgebrauch nicht nur an Luftverkehrsgesellschaften, Flugplätze, Reisebüros, Verkehrsbüros, Industrie- und Handelsfirmen, sondern auch an die Concierges der wichtigsten Hotels für Auskunftzwecke abgegeben wurde.
2. Wandflugplan, gemeinsam herausgegeben mit der Generaldirektion der PTT, Ausgabe für den Sommerflugplan in 3 000 Exemplaren, zum Anschlag in Postbüros, Bahnhöfen, Reisebüros, Banken und Hotels.
3. Lokalaufhängeplakätchen für die Flugplätze Zürich, Basel, Bern und Genf, total 1 050 Exemplare, nur für den Sommerflugplan.
4. Farbiges Innenplakat, nach dem Entwurf von Kunstmaler Dürr. Auflage 5 000 Exemplare mit 5 Texten für In- und Ausland. Neben den üblichen Empfängern (Reisebüros etc.) wurden auch größere Hotels damit bedient.
5. Schweizer Flugführer. Diese illustrierte Broschüre umfaßt 40 Seiten und wurde gemeinsam mit dem Touring-Club der Schweiz und dem Aero-Club der Schweiz in drei Sprachen und einer Gesamtauflage von 15 000 Exemplaren herausgegeben. Er wurde u. a. auch an sämtliche ausländischen Aero-Clubs und flugsportliche Vereinigungen, sowie an alle Privatpiloten in der Schweiz verschickt.
6. Streuprospekt «Luftverkehr». Zur Gratisabgabe in der Halle «Zivilflugwesen» der Landesausstellung wurde dieser illustrierte Pliant in deutscher, französischer und italienischer Sprache in total 70 000 Stück herausgegeben.

Unser Luftfahrtpressedienst, der sich nach wie vor besonderer Wertschätzung von seiten unserer Tagespresse erfreut, erschien im Berichtsjahre 11mal in einer Auflage von je rund 600 Exemplaren und enthielt insgesamt 11 größere Artikel und 60 Kurzmeldungen. Ferner konnten wir weitere 26 größere und kleinere Artikel in schweizerischen Zeitungen und Zeitschriften placieren. Das Thema «Luftverkehr» im Handbuch der schweizerischen Volkswirtschaft wurde von uns bearbeitet, ferner der einschlägige Fachartikel im Katalog der Landesausstellung. Weiterhin wurde uns die Redaktion der von der Swissair herausgegebenen Festschrift «20 Jahre schweizerischer Luftverkehr» anvertraut. Drei Beiträge nebst zahlreichen Bildern lieferten wir für die Werbebroschüre «Flieg!» der Stiftung «Pro Aero».

Auf sämtlichen Ausstellungen und Messen, die von der SVZ beschickt wurden, ist durch uns auch der Luftverkehr zur Darstellung gelangt.

Weitgehendst wirkten wir an der Einrichtung der Abteilung «Zivilflugwesen» an der Landesausstellung mit. Weiterhin organisierten wir einen Flugmodellbaukurs für Sekundar- und Primarlehrer, einen flugtechnischen Theoriekurs für Schüler der Gewerbeschule Zürich, sowie einige Werbeaktionen zugunsten der Stiftung «Pro Aero». Unser Vortragsdienst hat seit der Mobilmachung einen erheblichen Aufschwung genommen, da namentlich Themata aus dem Flugwesen auf großes Interesse von seiten der Truppen stoßen.

Unseren Pressedienst stellten wir ebenfalls für die Propagierung der Postsonderflüge zugunsten des Roten Kreuzes zur Verfügung.

Rapport d'activité du Siège auxiliaire de Lausanne pour l'exercice 1939

Cette année a été marquée en Suisse romande par un mouvement général vers une meilleure organisation des centres de propagande cantonaux (Union valaisanne du Tourisme, Office Neuchâtelois du Tourisme, Commission fribourgeoise du Tourisme, travaux préparatoires à la création d'un office vaudois au sein de l'Association vaudoise des intérêts touristiques), par une augmentation notable des crédits de publicité, grâce au produit de la taxe de séjour cantonale et de la Loterie romande, et, consécutivement, par une collaboration plus productive entre les organisations cantonales et le représentant de l'ONST.

Cette collaboration s'est particulièrement manifestée, à côté des actions régulières de réclame collective, à l'occasion de l'Exposition Nationale, où notre représentant fut chargé de coordonner les participations cantonales à la section du tourisme (Pavillon, Boucle routière, vitrines dans Zurich etc.), ainsi que dans la production de films touristiques.

L'Exposition des Chefs-d'œuvre du Prado à Genève, qui témoigna une fois de plus de la valeur touristique considérable des manifestations d'art de grande classe, a également mis nos services de Lausanne à forte contribution (publicité par projections, articles de presse, invitation et réception de journalistes étrangers, radio etc.). Dans le même ordre, nous avons apporté sous diverses formes notre contribution au Vol transeuropéen de l'Exposition nationale, aux expositions de New-York, de Buenos-Aires (Semaine Suisse), de Marseille, de Londres, à la Foire de Bâle, au Comptoir suisse, à l'exposition suisse de Nice, de même à l'Exposition Delacroix à Zurich, et récemment à celle des Musées de Bâle et Berne et de la Collection Reinhart à Berne, aux Semaines musicales de Lucerne etc.

Pour la **campagne d'hiver 39/40** nous avons été appelés à coordonner la participation romande à la collective, à organiser sur le territoire romand la campagne de vitrines et de conférences.

Publications

Le bureau de Lausanne a, comme par le passé, apporté sa collaboration littéraire soutenue à notre Revue, à notre Service de presse, à la distribution d'articles, à l'élaboration ou à l'adaptation de nos plaquettes (Plaquette de la Suisse romande, Carte gastronomique, Brochure de l'Ecole suisse de ski), ainsi qu'aux tâches de rédaction et de traduction courantes.

Radio

Il convient de relever les excellents et fructueux rapports qui n'ont cessé d'exister entre le bureau de Lausanne et les directeurs des studios de Radio-Sottens, dont le zèle pour la cause touristique se manifeste généreusement. Outre les chroniques et bulletins réguliers et nos communiqués occasionnels, nous pouvons disposer du micro pour des causeries, pour des concours et pour des jeux. C'est ainsi qu'en décembre dernier il n'a pas passé moins de 16 émissions de l'ONST sur les micros romands.

Au cours de l'hiver 38/39 nous avons pu faire agréer par l'Office du Tourisme français un échange de nos bulletins de neige entre les Radios de Genève et de Paris.

Nous avons organisé, pour l'essai, un concert international à l'intention des hôtes de nos stations d'hiver, et régulièrement documenté les studios pour leurs propres reportages, ainsi que le Radio-Journal.

Films

Par nos soins et sous notre contrôle ont été exécutés les films suivants:

«Léman», 35 mm, couleurs, longueur 500 m, en montage (AVIT). «Kermesse blanche», 35 mm, couleurs, 500 m, achevé (AVIT). «Jura», couleurs, 500 m, 35 mm, en cours (ONST, AVIT, ONT).

Nous avons également prêté notre concours à divers films culturels et touristiques:

«La Suisse musicienne» (Société suisse des musiciens). «Ruban d'acier» (CFF).

Nous avons jeté les bases d'un film en couleurs à tourner en Gruyère. Après divers essais avec un procédé bichrome bon marché, il s'est avéré que le seul procédé chromatique satisfaisant est actuellement le procédé Dufay-color. L'exécution définitive du film gruérien entrera dans notre prochain programme, de manière à compléter la série des films touristiques romands.

Nous nous entremettons aussi régulièrement pour le service de prêt des films de 16 mm, ainsi que pour le service de distribution de matériel photographique et de clichés et procédons occasionnellement à des reportages photographiques.

Actions spéciales

Il n'est guère d'actions de l'ONST ou des Offices cantonaux auxquelles le bureau de Lausanne ne soit appelé à collaborer plus ou moins activement. Entre plusieurs nous nous contenterons de citer: les tournées de journalistes étrangers (français, alsaciens, hollandais), l'organisation des tournées de châteaux, le Congrès des Skål-Clubs de Zurich (excursions), l'amélioration de la propagande climatique.

Par ailleurs, le bureau de Lausanne a pris certaines initiatives en vue de ranimer l'industrie des homes d'enfants (organisation d'un centre de renseignements ad hoc).

Pour le reste il a continué à fonctionner comme un centre auxiliaire d'information et de distribution de matériel et a été fort requis, à ce titre, pendant l'Exposition Nationale.

Zürich, den 25. April 1940.

Schweizerische Verkehrszentrale:
Der Direktor:
BITTEL

Nationale Vereinigung zur
Förderung des Reiseverkehrs:
Der Präsident a. i.:
H. HUNZIKER